

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Wien, Montag 7. September 1914.

=====

Ansammlungen des Publikums. Die täglichen Ansammlungen beim Reichskriegsministerium dann anlässlich der Verwundeten = Transporte auf dem unteren Teil der Praterstraße führten in den letzten Tagen zu starkem Gedränge auf dem Notsteg nächst der Aspernbrücke. Die Fußgänger strömen, um zu einem Verwundeten = Transporte zu kommen oder zum Kriegsministerium zu gelangen, in großer Zahl und oftmals im laufenden Tempo auf den Steg und es gelingt der Polizei nicht, diesen Andrang abzuwehren. Da eine Verstärkung von Wache in größerer Zahl zur Verkehrs = regelung zum und auf den Steg nicht möglich ist, so wird er, um gefährliche Gedränge und eine Ueberlastung zu verhüten, im Falle so übermäßigen Andranges zeitweilig abgesperrt werden.

Korrektur. In der heute ausgegebenen Notiz „Wien im Blumenschmuck“ solles statt Diplome heißen Anerkennungsschreiben.

1 -----